

Richtlinien für die Aus- und Fortbildung zur MFM-Referentin für Zyklusshow

A) Voraussetzungen für die Ausbildung zur MFM-Referentin

Die Ausbildung zur MFM-Referentin geschieht freiwillig und auf eigenen Wunsch.

Die MFM-Referentinnen bringen einen positiven Bezug zu ihrem Körper, ihrem Zyklusgeschehen, zu Fruchtbarkeit und Sexualität mit.

Die MFM-Referentinnen erkennen die Werte des MFM-Programms an:

- Wertschätzung und Achtung des eigenen Körpers,
- Wertschätzung der Fruchtbarkeit von Frau und Mann,
- Achtung des menschlichen Lebens von der Zeugung an.

Eigene Erfahrung in der Selbstbeobachtung

Da bei den MFM-Angeboten, insbesondere bei der Zyklusshow, die Körpererfahrung und die Körperzeichen im Verlauf des Zyklusgeschehens eine zentrale Bedeutung haben, ist es für die Referentinnentätigkeit von großem Nutzen, eigene Erfahrung in der Selbstbeobachtung mitzubringen.

Deshalb ist die Zyklusbeobachtung auch Bestandteil der Ausbildung. Da diese Beobachtung über drei Zyklen erfolgt, kann diese vorher oder begleitend zum Ausbildungsprozess durchgeführt werden. Zum Erlernen der Selbstbeobachtung (Zervixschleimbeobachtung und Temperaturmessung) werden die angehenden Referentinnen durch die Regionale MFM-Zentrale bzw. durch die von ihr benannte Ansprechpartnerin unterstützt. Darüber hinaus empfehlen wir Fachliteratur und geeignete Videos. Für NFP-Beraterinnen und NFP-Anwenderinnen entfallen diese Vorgaben.

Frauen, die keine Zyklusbeobachtung durchführen können, werden vor Beginn der Ausbildung zur Klärung an die Urheberin oder die Vereinsvorsitzende verwiesen.

Literaturempfehlung

„Was ist los in meinem Körper“ von Dr. Elisabeth Raith-Paula

B) Ausbildung für den Workshop „Zyklusshow“

Hospitation

in einem Zyklusshow-Workshop zum Kennenlernen des Workshops vor Beginn der theoretischen Ausbildung in Absprache mit der für sie zuständigen Regionalen MFM-Zentrale.

Vorgespräch

mit der Regionalen MFM-Zentrale anhand des Vorbereitungsfragebogens.

Basiswissen Fruchtbarkeit

Die Teilnahme an den Modulen 1, 2 und 3 (siehe grafische Übersicht am Ende) ist verpflichtend. Wurden diese Module bereits im Rahmen einer anderen Ausbildung absolviert, wird diese Teilnahme auch für die Zyklusshow-Ausbildung anerkannt.

Statt der Module 1 und 2 kann auch das ausführlichere Grundlagenseminar besucht werden.

Formalitäten, Strukturen und Regularien im MFM-Programm

Die Vorstellung der Formalitäten, Strukturen und Regularien im MFM-Programm samt der dazugehörigen Schriftstücke findet entweder im Rahmen der theoretischen Ausbildung oder eigenständig statt.

Theoretische Ausbildung für den MFM-Workshop „Zyklusshow“

Eine mehrtägige Grundausbildung mit praktischer Demonstration des Workshops und Besprechung inhaltlicher und organisatorischer Fragen.

Manual

Nach

- der Unterzeichnung der Dokumente und
- der Bezahlung der Ausbildungsgebühren

wird das Manual am Ende der theoretischen Ausbildung oder in Ausnahmefällen nach Zustimmung der Urheberin auch bereits vorher überreicht.

Materialerstellung

Auf der Grundlage des Manuals stellt sich jede MFM-Referentin das eigene Workshopmaterial zusammen.

Praktikum

Das Praktikum umfasst Workshop Hospitationen bei einer Autorisierten MFM-Referentin (Mentorin). Bei diesen Hospitationen sollen bereits Workshopteile übernommen werden. Die Autorisierte MFM-Referentin ist auch erste Ansprechpartnerin für Fragen.

Zertifizierungsworkshop

Selbständige Durchführung einer Zyklusshow in Anwesenheit der Autorisierten MFM-Referentin. Es wird ein Protokoll angefertigt, aus dem hervorgeht, ob die Zertifizierung erfolgreich, bedingt erfolgreich oder nicht erfolgreich war und ob Auflagen vereinbart wurden.

Der Zertifizierungsworkshop ist Teil der Ausbildung. Das Workshoponorar und gegebenenfalls eine Fahrtkostenpauschale erhält die Autorisierte MFM-Referentin.

Sofern es keine Sondervereinbarung gibt, findet die Zertifizierung spätestens 1 ½ Jahre nach der theoretischen Ausbildung statt.

Zertifikat

Nach Absolvierung aller vorangegangenen Ausbildungsschritte und erfolgreicher oder bedingt erfolgreicher Durchführung des Zertifizierungsworkshops wird das MFM-Zertifikat unbefristet oder befristet durch den Verein MFM Deutschland e.V. ausgestellt.

Nur mit gültigem Zertifikat ist es erlaubt, unter Anerkennung der MFM-Richtlinien den MFM-Workshop „Zyklusshow“ durchzuführen.

C) Fortbildungen, Workshop-Updates und Mindestanzahl der Workshops

Jahresfortbildungen

Um auf dem aktuellen Stand zu bleiben, führen die Regionalen MFM-Zentralen für die MFM-ReferentInnen Jahresfortbildungen durch. Die jährliche Teilnahme ist wünschenswert und mindestens alle zwei Jahre verpflichtend.

Workshop-Updates

Manualänderungen werden in Workshop-Updates vermittelt. Die Teilnahme an den Workshop-Updates ist verpflichtend.

Mindestanzahl von Workshops

Zur Aufrechterhaltung eines gültigen Zertifikats ist die Durchführung von mindestens einem Workshop pro Jahr notwendig. Wenn eine MFM-Referentin mehr als ein Jahr keinen Workshop mehr durchgeführt hat, ist vor dem nächsten Einsatz eine Hospitation oder eine Sonderregelung nach Absprache mit der Regionalen MFM-Zentrale und MFM Deutschland e.V. notwendig.

D) Supervision

Supervisionen sind zur Qualitätssicherung dringend empfohlen.

E) Ausbildung für den Zyklusshow- Elternvortrag oder den gemischten Elternvortrag Zyklusshow und Agenten

Die Regionale MFM- Zentrale beauftragt bereits zertifizierte MFM-Zyklusshow- Referentinnen mit der Durchführung von Elternvorträgen. Die Ausbildung umfasst:

Vorgespräch

In Absprache zwischen der Leitung der Regionalen MFM- Zentrale und der MFM-Referentin wird das Ziel, Elternvorträge durchzuführen festgelegt. Die Regionale MFM-Zentrale gibt diese Information an den Vorstand des Vereins MFM Deutschland e.V. weiter und bespricht die Planung mit der zuständigen autorisierten Referentin.

Manualübergabe

Der Vorstand von MFM Deutschland e.V. händigt das Manual für den Elternvortrag an die MFM-Referentin aus.

Hospitation

in einem oder mehreren Elternvorträgen. Bei gemischten Elternabenden auch Hospitation in einem AG Workshop.

Selbständige Durchführung

eines Zyklusshow- oder gemischten Elternvortrages im Beisein einer autorisierten MFM- Referentin für Zyklusshow mit anschließender Reflexion und Ausfüllen des Zertifizierungsprotokolls.

Zertifikat

Der/die autorisierte MFM-ReferentIn erteilt die Erlaubnis zur Durchführung des des gemischten und Zyklusshow- Elternvortrags und informiert darüber sowohl die Regionale MFM-Zentrale als auch den Vorstand von MFM Deutschland e.V. durch Zusenden des Zertifizierungsnachweis es und des Zertifizierungsprotokolls.

Die Referentin wird dann im MFM-Portal als Referentin für Elternvorträge eingetragen; ein schriftliches Zertifikat wird nicht erteilt.

Übersicht zum Basiswissen Fruchtbarkeit

